Zeitschrift: Gazette / Oldtimer Club Saurer

Herausgeber: Oldtimer Club Saurer

Band: - (1994)

Heft: 21

Rubrik: Saurer in Kenia

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

zu sehen sein, was die Giesserei der Firma Saurer geleistet hat. Auch andere Exponate werden zeigen, was es alles gebraucht hat, um einen Lastwagen zu bauen. Wir kommen immer mehr dazu, nicht nur Lastwagen zu zeigen, auch das drumherum ist interessant.
Stark vergrössert haben wir über den Winter die Motorenausstellung. Es ist nun ein Querschnitt vom AD-Benzinmotor bis zum letzten Gasmotor der D-Reihe zu bestaunen.
Als zusätzliches Fahrzeug wird der 4MH zu bestaunen sein, ob bis zur Eröffnung noch andere dazukommen, steht im Moment noch nicht fest.

Fahrzeuge

An unseren Fahrzeugen müssen wir diesen Sommer in ganz besonderem Masse arbeiten. Manch eines hat den Service nötig, kleinere Reparaturen gehören auch dazu. Wenn wir unseren Terminplan ansehen, müssen wir noch einiges tun. Wer beim Service dabei ist, wird auch an den Ausfahrten teilnehmen, dieser Grundsatz ist nicht neu. Die Fahrzeuge dürfen nur gefahren werden, wenn sie technisch in Ordnung sind.
Zudem haben wir ein anderes Problem: Es wird immer schwieriger, einen Oldtimer mit Händlerschildern zu fahren. Um weiterhin sicherzustellen, dass wir mit unseren Oldtimern auf die Strasse dürfen, müssen wir alle 6 Jahre vorführen. Wir müssen also jedes Jahr durchschnittlich 2 Fahrzeuge von der MFK abnehmen lassen. Da wir auch bis anhin auf verkehrstüchtigen Zustand geachtet haben, dürfte das kein Problem sein. Für ein Fahrzeug mit einem gültigen Fahrzegausweis bekommt man auch jederzeit ohne Probleme Tagesschilder.

Mitgliederwerbung (R. Früh)

Immer wieder werden wir von Club-Mitgliedern im in und Ausland gefragt, wie man für unseren Club etwas tun könnte. Jeder kann wertvolle Club-Arbeit leisten, etwas vom wichtigsten ist Mitgliederwerbung. Macht unseren Club bekannt, versucht Leute zu überzeugen und anzuwerben, Freunde, Bekannte von denen ihr wisst, dass sie Saurer oder Berna-Fans sind. Wir wollen den Oldtimer-Club zu etwas grossem und einzigartigem machen, es können alle mithelfen. Es wäre schön, wenn wir die Mitgliederzahl weiterhin so steigern können. Jedes neue Mitglied freut uns, und ihr habt etwas für den Club getan. Ihr habt die Möglichkeit, mit Werbung etwas grosses zu tun. Saurer-Fans gibt es mehr als man denkt, nur kennen die meisten den Oldtimer-Club noch nicht und wissen nicht, dass es ein Museum gibt. Schon die Gazette ist ein Grund um bei uns beizutreten.
Werbematerial und Anmeldezettel bekommt ihr bei D. Piras oder bei meiner Adresse.
Unser Ziel ist es, Arbon zu einer Gedenkstätte für Saurer Fahrzeuge und Fans zu machen. Dazu brauchen wir die Unterstützung jedes einzelnen, es gibt viel zu tun, packen wir's an.

Saurer in Kenia (R. Früh)

Letzten Sommer hatten wir in unserem Museum eine Kenianische Taxifahrerin zu Besuch. Sichtlich begeistert von unseren Saurer-Oldtimern, erstand sie einige OCS-Kleber, mit denen sie mittlerweile ihr Taxi verschönerte.

Kürzlich haben offenbar zwei Schweizer nicht schlecht gestaunt, als sie in diesem Taxi gefahren sind und dabei erfahren haben, dass es in Arbon einen Oldtimer-Club-Saurer inklusive Museum gibt. So weit muss man gehen, um vom OCS-Museum zu erfahren.
Wundert euch also nicht, wenn ihr in Mombasa ein Taxi mit OCS-Kleber seht

Motorensammlung

Neben allen Lastwagen, Papierbergen und anderem Kleinzeugs ist der OCS stolzer Besitzer von ca. 35 Motoren, die sich in den unterschiedlichsten Zuständen präsentieren. Einerseits sind es nicht funktionstüchtige Ausstellungsmotoren, die aufgeschnitten sind, keine Nockenwellen haben usw. andererseits sind die Motoren frisch revidiert, aus Abbruchfahrzeugen oder haben gar einen kapitalen Motorschaden hinter sich. Teilweise sind es Motoren aus der Serienproduktion, teils sind es Prototypen, die für Prüfstandsversuche eingesetzt wurden. Schon letztes Jahr anzusehen war ein AD, der als Ausstellungsmotor in einer Gewerbeschule gestanden ist. Dieser Motor erklärt anschaulich die Konstruktionsprinzipien der 20er Jahre. Wer sich dafür interessiert, sieht sofort Dinge, die es heute an einem Motor nicht mehr gibt. heute haben Konstrukteure andere Möglichkeiten.
Letzten Herbst haben wir in unserem staubigen Schopf vier Kisten mit hochinteressantem Inhalt gefunden. In den Kisten waren drei blaue V-Motoren und ein schwer einzuschätzendes Stück mit grünem Motorblock und Aluminiumzylinderköpfen. Die blauen Motoren gehören zur sogenannten E-Typenreihe, die bis zu 500 PS leistete. Diese Typenreihe wurde Ende der 60er-Jahre für Fiat und OM entwickelt und sollte irgendwann die Saurer D4KT ablösen. Im Museum anzusehen sind zwei V8 und ein V6-Motor. Der Motor mit dem grünen Motorblock stellte sich als Zweitaktdieselmotor heraus. Dieser Motor hat ein Schraubengebläse zur Aufladung, Direkteinspritzung und am Auslass eine rotierende Klappe. Er ist nach dem Querstromprinzip gebaut. Mit dem ausgestellten Stück wurden zu Ende der 50er Jahre Prüfstandsversuche gemacht. Gerüchten zufolge wurde das 250 PS starke Kraftwerk versuchsweise in einen Lastwagen gebaut, was allerdings zum Exitus von Getriebe und Hinterachse führte.
Ausgegraben haben wir ausserdem einen sogenannten Personenwagendiesel PAD von ca. 1935 der in Dodge Personenwagen eingebaut wurde. Bei diesem Motor wurde offensichtlich sehr hoher Wert auf Design und Aussehen gelegt, die Einspritzpumpe wurde vollständig verschalt.
Für Freunde von Motoren mit viel Hubraum haben wir einen SDL-Motor aufgestellt. dieser Motor wurde in Schiffe, Dieselloks und stationäre Notstromgruppen gebaut. Der gezeigte Motor ist ein reines Ausstellungsstück, war schon an diversen Ausstellungen, unter anderem im Verkehrshaus und steht jetzt bei uns.

Terminkalender

21.	März	1994	Vorstandssitzung
9.-10.	April	1994	Museum offen, Eröffnung
25.	April	1994	Vorstandssitzung
27.	April	1994	Redaktionsschluss Gazette
7.-8.	Mai	1994	Museum offen